



Am 8. Mai 2019 waren aus Anlass der Fertigstellung der Baumaßnahmen an der Langenauer Straße die Anwohner gemeinsam mit dem Landrat, den Planungsbüros und mit den bauausführenden Mitarbeitern zum Straßenfest eingeladen.

BAUGESCHEHEN GERINGSWALDE



Am 15. Mai 2019 konnte die neue Löschwasserkisterne im OT Neuwallwitz mit Spielplatz ihrer Bestimmung übergeben werden.

DANKESCHÖN

Kommunalwahl und Europawahl 2019

Dass die Wahl am 26. Mai 2019 ohne Probleme und Vorkommnisse durchgeführt werden konnte, ist zu allererst den vielen ehrenamtlichen Helfern in den sieben Wahllokalen zu verdanken.

Sie waren – wie so oft – bereit, an diesem Sonntag das Ehrenamt zu übernehmen, und das Wahlgeschäft bis in die Abendstunden abzusichern.

Ihnen gilt nochmals unser Dank für das Geleistete.

Der Blick geht schon voraus in Richtung der nächsten Wahlen. Im September 2019 finden die Landtagswahlen statt.

Wir wünschen uns, dass wir auch dann wieder auf die erfahrenen Kräfte zurückgreifen können. Wir hoffen aber auch, dass die jüngere Generation bereitsteht, wenn nötig, einzuspringen.

Thomas Arnold, Bürgermeister

Schiedsstelle



Die Sprechzeit der Schiedsstelle ist am **4. Juni 2019** in der Zeit von 17.00–18.00 Uhr.
Fischer, FriedensrichterIn

IMPRESSUM: Redaktionsschluß für die Juli-Ausgabe: **14. Juni 2019**

Fotos: Stadtverwaltung, Johannes Ludwig · Druck: Druckerei Biewald, Geringswalde · Herstellung/Vertrieb: Geringswalder Verlag + Werbeagentur · Dresdener Str. 184 · 09326 Geringswalde · Tel.: 1 22 73 · E-Mail: sebheinicker@gmx.de – Verantwortlich für das Amtsblatt der Stadtverwaltung Geringswalde: Der Bürgermeister

Bericht über die Sitzung des Stadtrates vom 21. 5. 2019

Tagesordnung – Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung, Protokollkontrolle
2. Arbeitsbericht des Bürgermeisters
3. Bericht des Bauamtes
4. Einwohnerfragestunde
5. Vorstellung Bewerber Betreuung Kindertagesstätte »Pffiffikusland«
6. Annahme einer Sachspende
Beschlussvorlage Nr. 31/2019
Einstimmig befürwortet
7. Annahme eines Sponsorengeldvertrages
Beschlussvorlage Nr. 32/2019
Einstimmig befürwortet
8. Annahme einer Geldspende
Beschlussvorlage Nr. 33/2019
Einstimmig befürwortet
9. Diskussion Polizeiverordnung
10. Anfragen der Stadträte

Arnold, Bürgermeister

Bekanntmachung der Betriebskosten der Kindertageseinrichtungen Geringswalde

nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG für das Jahr 2018

1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h	Kindergarten 9 h	Hort 6 h
erforderliche Personalkosten	785,37 Euro	348,35 Euro	188,11 Euro
erforderliche Sachkosten	215,29 Euro	95,49 Euro	51,57 Euro
erforderliche Personal- und Sachkosten	1.000,66 Euro	443,84 Euro	239,68 Euro

Geringere Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten.
(z. B. 6h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9h)

2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h	Kindergarten 9 h	Hort 6 h
Landeszuschuss	189,44 Euro	189,44 Euro	126,29 Euro
Elternbeitrag (ungekürzt)	191,67 Euro	121,67 Euro	67,00 Euro
Gemeinde incl. Eigenanteil freier Träger	619,55 Euro	132,73 Euro	46,39 Euro

3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in Euro
Abschreibungen	Nicht erfasst
Zinsen	Nicht erfasst
Miete	1.007,50 Euro
Gesamt	1.007,50 Euro

3.2. Aufwendungen je Platz und Monat

	Krippe 9 h	Kindergarten 9 h	Hort 6 h
Gesamt	0,82 Euro	0,38 Euro	0,22 Euro

Verjüngungskur für den Wald wird gefördert

Neue Aufrufe für Waldverjüngungsmaßnahmen und -bewirtschaftungspläne gestartet

Nach den enormen Sturm-, Schneebruch-, Dürre- und Borkenkäferschäden der vergangenen Monate in Sachsens Wäldern sind die Förderaufrufe für den Waldumbau und die Waldverjüngung sowie die Ausarbeitung von Waldbewirtschaftungsplänen mit hohen Budgets gestartet. Für den Waldumbau und die Waldverjüngung natürlicher Wälder stehen insgesamt 3,5 Millionen Euro zur Verfügung. Bewilligt werden Anträge für Vorhaben, die in den Jahren 2019 bis 2021 durchgeführt werden sollen.

»Durch die großen Schäden in unseren Wäldern erwarten wir erheblich mehr Anträge von privaten und körperschaftlichen Waldbesitzern, die stabile arten- und strukturreiche, leistungsfähige Mischwälder auf den Schadensflächen begründen wollen«, sagte Staatsminister Thomas Schmidt. »Wir wollen die Waldbesitzer dabei unterstützen, den bereits begonnenen Waldumbau zu forcieren. Nur gemeinsam können wir unsere Wälder gegen den Klimawandel wappnen und widerstandsfähiger gegen zunehmende Stürme, Hitzephase und Trockenperioden machen.«

In den Bereichen »Waldumbau außerhalb von Schutzgebieten« und »Verjüngung natürlicher Waldgesellschaften in Schutzgebieten« werden Bodenvorarbeiten, Vorwuchsbeseitigung, die Saat und Pflanzung von Bäumen, erstmaliger mechanischer Wildschutz und mechanische Kulturpflege im ersten Jahr sowie Fachplanungen und Gutachten gefördert. Erstmals können auch Lärchenarten bei dem Waldumbau außerhalb von Schutzgebieten gefördert werden, die insbesondere bei der Aufforstung großer Kahlfelder Vorteile bieten. Private und körperschaftliche Waldbesitzer sowie anerkannte forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse können eine Anteilsfinanzierung von 75 Prozent der Nettoausgaben beantragen.

Die Förderung zur »Ausarbeitung von Waldbewirtschaftungsplänen« richtet sich vor allem an private Waldbesitzer mit einer Gesamtbetriebsgröße bis 50 Hektar. Es sind dabei die Ausgaben für die Waldbewirtschaftungsplanung (Inventur, Planung, Kartenwerk und Flächenverzeichnis) von 80 Prozent der Nettoausgaben förderfähig. Damit soll im Kleinprivatwald die Grundlage für eine nachhaltige und besitzübergreifende Waldbewirtschaftung geschaffen werden. Antragsteller sind aner-

kannte forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse und Gemeinschaften privater Waldbesitzer. Waldbewirtschaftungspläne sollten aller zehn Jahre erstellt werden. Darin erfassen die Waldbesitzer ihre Bestände (Holzvorrat, Zuwächse usw.) und beplanen ihre Wälder (Nutzungsmengen, Pflanzflächen und Baumarten). Als erster Ansprechpartner für alle Fragen der Waldbewirtschaftung stehen der örtliche Revierförster bzw. der Forstbezirk des Staatsbetriebes Sachsenforst zur Verfügung. Vor Einreichen des Förderantrags ist eine Beratung der geplanten Maßnahme mit dem zuständigen Revierförster unbedingt zu empfehlen. Bis zum 31. Juli 2019 können Förderanträge für diesen neunten Aufruf beim Sachsenforst gestellt werden.

Weiterführende Informationen:

Bewilligungsbehörde:

Staatsbetrieb Sachsenforst

(Obere Forstbehörde – Außenstelle Bautzen) –

Telefon: 03591 2160

Mail: poststelle.sbs-glbautzen@smul.sachsen.de

www.sachsenforst.de

Aufrufe im Förderportal: <http://www.smul.sachsen.de/foerderung/3527.htm>

Neue Förderrichtlinie

»Regionales Wachstum« für Unternehmen mit bis zu 50 Beschäftigten aufgelegt

Auch im Landkreis Mittelsachsen können klein- und mittelständische Unternehmen mit weniger als 50 Beschäftigten seit Inkrafttreten der Förderrichtlinie »Regionales Wachstum« bei einem Investitionsvolumen von mindestens 20.000 EUR Fördermittel für die Errichtung einer neuen, die Erweiterung bzw. die Modernisierung einer Betriebsstätte beantragen. Der Investitionszuschuss beträgt max. 200.000 EUR bei einem Fördersatz von 30 % der förderfähigen Kosten. Im Falle einer Unternehmensnachfolge kann der Fördersatz bis zu 50 % betragen. Nicht förderfähig sind z. B. Kosten des Grundstückserwerbs, Anschaffung von Fahrzeugen oder gebrauchte Wirtschaftsgüter.

Antragsberechtigt sind Unternehmen aus dem produzierenden Gewerbe, dem Handwerk, Einzelhandel, Dienstleistung, der Kultur- und Kreativwirtschaft, der Beherbergung und Gastronomie aber auch der freien Berufe mit technischen und naturwissenschaftlichen Schwerpunkt und Informations- und Kommunikationsberufe. Die Förderrichtlinie selbst mit den konkreten Fördermodalitäten kann auf der Homepage der Sächsischen Aufbaubank unter www.sab.sachsen.de, Suchbegriff »Regionales Wachstum«, eingesehen werden. Auch die Formulare zur Antragstellung sind hier hinterlegt.

Auskunft im Referat Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung des Landratsamtes Mittelsachsen gibt Frau Oschatz, Telefon: 03731/7991452.

Aus dem Programm der Seebühne Kriebstein '19

Eröffnungskonzert mit »Firebirds«

Zum Eröffnungskonzert am Pfingstsonntag, den 9. Juni 2019 um 19.00 Uhr hat sich die Mittelsächsische Philharmonie die bekannteste Rock'n Roll-Coverband der Region eingeladen: »The Firebirds«.

Neuinszenierung »Frau Luna«

Paul Linckes Berliner Operette »Frau Luna« lädt die Seebühnenbesucher zu einem Ausflug auf den Mond ein. Vom 15. Juni bis zum 19. Juli gibt es insgesamt 18 Aufführungen. Sichern Sie sich also rechtzeitig Ihre Karten!

»Spuk unterm Riesenrad«

Anfang August gastiert das Boulevard-Theater Dresden mit einem Theaterspektakel für die ganze Familie: »Spuk unterm Riesenrad« beginnt am 2. und 3. August um 18.00 Uhr sowie am 4. August um 16.00 Uhr.

Schadstoffmobil

Die genauen Standplätze und -zeiten sind im Abfallkalender ab Seite 22 und auf der Internetseite www.ekm-mittelsachsen.de (Rubrik: *Abfallentsorgung/Schadstoffe*) veröffentlicht. Eventuelle Standplatz-Änderungen sind ebenfalls auf der Website (Rubrik: *Aktuelles*) einsehbar. Die giftigen Abfälle sind unbedingt persönlich beim Personal abzugeben. Unbeaufsichtigt abgestellte Gifte gefährden Kinder, Tiere und Umwelt. Bis zu 30 Liter bzw. 30 Kilogramm werden kostenfrei angenommen. Weil das Mobil nur begrenzt Platz hat, können größere Mengen nicht mitgenommen werden. Diese können im Zwischenlager für Sonderabfall (FNE, Freiberg) bis 60 Kilogramm oder Liter kostenfrei abgegeben werden.

Problemstoffe sind z. B.:

- Öl-, Nitro-, Alkydharzlacke und -farben,
- Haushalt- und Fotochemikalien,
- Abbeiz- und Holzschutz- und Düngemittel,
- Fleckenentferner, Löse- und Desinfektionsmittel,
- Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel,
- Spraydosen mit Restinhalten, Klebstoffe,
- Quecksilber-Thermometer u. Medikamente
- Batterien und Feuerlöcher
- Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen und quecksilberhaltige Abfälle
- Öle u. Behältnisse mit unbek. Inhalten...

Asbest, Teerpappen, Eternit und Gasflaschen nimmt das Schadstoffmobil nicht mit. Diese Abfälle werden im Zwischenlager für Sonderabfall in Freiberg, Schachtweg 6, kostenpflichtig angenommen. Bei der Anlieferung von Asbest ist vorher ein kostenfreier Sack (big bag) dort abzuholen.

Sie sind sich nicht sicher? Rufen Sie uns einfach an: **Abfallberatung der EKM**
Tel.: (0 37 31) 2625-41 und -42.

»Traumzauberbaum-Rosinen-Programm«

Zum Abschluss der Sommerferien kommt dann wieder das Lakomy-Ensemble auf die Seebühne: Im »Traumzauberbaum-Rosinenprogramm« präsentieren Moosmutzel, Waldwuffel und Agga Knack die Hits aus 40 Jahren Geschichtenliedern.

Zirkusmärchen »Der kleine August«

Bereits im dritten Jahr schlägt Herr Direktor Holzknecht sein Zirkuszelt an der Seebühne Kriebstein auf – am 24. und 25. August.

Erleben Sie Musik und Theater in einzigartiger Naturkulisse!

Karten gibt es an allen CTS-Vorverkaufsstellen und natürlich beim Besucherservice des Mittelsächsischen Theaters:
Tel. 03431/7152-65 oder 03731/3582-35, www.mittelsaechsisches-theater.de



Frau Hildegard Görlt • 95 Jahre
aus Geringswalde

Frau Erna Kranz • 90 Jahre
aus Altgeringswalde

Herrn Fritz Lehmann • 85 Jahre
aus Geringswalde

Herrn Rudi Felstow • 85 Jahre
aus Geringswalde

Frau Annemarie Lange • 85 Jahre
aus Arras

Herrn Achim Welzel • 85 Jahre
aus Geringswalde

Frau Helene Stirnagel • 85 Jahre
aus Geringswalde

Frau Helga Scharf • 80 Jahre
aus Geringswalde

Herrn Andreas Büchner • 80 Jahre
aus Altgeringswalde

Frau Rosemarie Wunsch • 80 Jahre
aus Geringswalde

Herrn Horst Schreyer • 80 Jahre
aus Geringswalde

Gemeinde- feuerwehr Geringswalde



Dienstplan Juni 2019

Ortsfeuerwehr Geringswalde

03.06.2019 – 19.00 Uhr

Ortsfeuerwehrausschuss

04.06.2019 – 18:30 Uhr

Übungsdienst

14.06.2019 – 18:30 Uhr

Übungsdienst mit Jugendfeuerwehr

Jugendfeuerwehr

01.06.2019 – 9.30 – 11.30 Uhr

Übungsdienst

14.06.2019 – 18.30 Uhr

Übungsdienst mit der Ortsfeuerwehr Geringswalde

Ortsfeuerwehr Altgeringswalde

11.06.2019 – 19:30 Uhr

Übungsdienst

25.06.2019 – 19:00 Uhr

Übungsdienst

Ortsfeuerwehr Arras

14.06.2019 – 19:30 Uhr

Übungsdienst

28.06.2019 – 19.30 Uhr

Übungsdienst

Kl. Ublemann, Gemeindeführer



Weltblutspendertag am 14. Juni

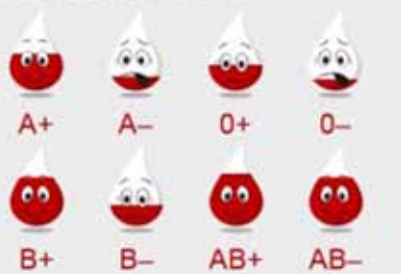
DRK lenkt am Aktionstag Aufmerksamkeit auf das wichtige Engagement von Spendern und ehrenamtlichen Helfern

Rund 1,7 Millionen DRK-Blutspender ermöglichen jährlich Hunderttausenden Patienten durch Bluttransfusionen ein Überleben. Der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost weist anlässlich des Internationalen Weltblutspendertages am 14. Juni auf die besondere Beziehung von Spendern und Empfängern hin. Denn nur wenn kontinuierlich genügend Blutspenden aller Blutgruppen vorhanden sind, kann die Patientenversorgung mit den lebensrettenden Blutpräparaten jederzeit gewährleistet werden.

Anlässlich des Aktionstages lädt das Deutsche Rote Kreuz am 14. Juni 65 Blutspenderinnen und Blutspender aus ganz Deutschland stellvertretend nach Berlin ein. Dort werden sie im feierlichen Rahmen für ihr uneigennütziges Engagement geehrt. Denn Präparate aus Spenderblut sind in der modernen Medizin unverzichtbar.

Stand 27.03.2019

BLUTSPENDE BAROMETER



Mit dem Blutspendebarometer informiert der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost auf seiner Website www.blutspende-nordost.de alle Spender darüber, wie dringend der Bedarf an Blutspenden jeder einzelnen Blutgruppe tagesaktuell ist. Regelmäßige Blutspender kennen ihre Blutgruppe und können mithilfe des Blutspendebarometers nachvollziehen, ob ihre Spende gegebenenfalls noch am selben Tag oder sehr zeitnah benötigt wird.

Auch über die Pfingstfeiertage im Juni muss die Versorgung von Patienten mit den teilweise nur wenige Tage haltbaren Blutpräparaten in Kliniken und Arztpraxen sichergestellt sein. Bitte nutzen Sie die vom DRK angebotenen Blutspendetermine in Ihrer Region.

Nächste Möglichkeit zur Blutspende: Freitag, 28.06.19, 15:00–18:30 Uhr im »Neuen Anker« Geringswalde, Altgeringswalder Straße 4

LEADER bewegt Deutschland und Europa

321 ländliche Regionen in Deutschland und viele weitere in ganz Europa erhalten Fördermittel der Europäischen Union für innovative regionale Projekte und bewegen damit viel vor Ort

LEADER steht für »Liaison Entre Actions de Développement de l'Économie Rurale« (Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft) und ist ein methodischer Ansatz im Rahmen des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) zur Förderung der ländlichen Räume.

Ziel von LEADER ist es, innovative Ideen zu entwickeln, damit ländliche Regionen sich zukunftsfähig entwickeln. Dazu haben sich in den Regionen Lokale Aktionsgruppen gegründet, die sich aus Sozial- und Wirtschaftspartnern, aber auch aus Partnern der Verwaltung zusammensetzen.

Gemeinsam entscheiden sie über die Verwendung eines LEADER-Budgets, für das sie sich zuvor beworben haben. Das bereitgestellte LEADER-Budget reicht dabei – je nach Bundesland und LEADER-Region – von 1,5 bis über 20 Millionen Euro! Mit diesem Geld können die Ideen der Akteure vor Ort umgesetzt werden. Um in den Genuss der Fördermittel zu kommen, müssen alle Regionen vorher ein Entwicklungskonzept verfassen. Dieses Konzept wird in der Regel mit Beteiligung der Einwohner in einem halben Jahr geschrieben. Das Konzept enthält eine Analyse der Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken, außerdem meist ein Leitbild oder eine Vision sowie Ziele und Maßnahmen. Es wird auch dargelegt, wie und wer zu welchen Bedingungen gefördert wird.

Das LEADER-Gebiet SachsenKreuz+ (www.sachsenkreuzplus.de) erhält von der EU für den Zeitraum von 2014 bis 2020 12,13 Mio. Euro und hat mit diesen Geldern schon 60 Projekte in Angriff genommen. Weitere sind schon von der Lokalen Aktionsgruppe beschlossen oder in Planung.

Es wird eine Kinderküche in der KiTa Altmittweida, Spielplätze in Hartha und Döbeln, OT Ebersbach gebaut. Der neue Speiseraum an der Diesterwegschule in Geringswalde soll auch mit LEADER-Mitteln finanziert werden. In Hartha entstand eine Physiotherapie, in Waldheim-Reinsdorf soll eine Hebammenpraxis entstehen. Dann einige Kirchen z. B. die Kirchen in Ottendorf und Ringethal oder auch Dorfgemeinschaftshäuser

SachsenKreuz LEADER-GEBIET

ser sollen mit LEADER-Mitteln saniert werden. So soll in Erlebach die Bauernstube zum Dorfgemeinschaftshaus umgebaut werden. Es sollen Gemeinschafts-, Umkleide- und/oder Sanitärräume für Feuerwehren z. B. Reinsdorf und Gersdorf geschaffen werden. Ebenso gab es kleinere Straßen- und Wegevorhaben z. B. in Kriebstein oder auch die Neuerung der Straßenbeleuchtung in Leisnig.

Aber auch Unternehmen profitieren von LEADER-Mitteln. Mit Hilfe von LEADER wurde ein neuer Produktionsstandort für ein Unternehmen der Sensortechnik in Hartha umgesetzt oder Büroräume und eine Werkstatt sollen in Lichtenau saniert und qualifiziert werden. Aber auch Privatleute haben von LEADER-Mitteln profitiert, 25 Vorhaben, bei denen alten Gebäude, zumeist auf Mehrseithöfen, zum Wohnen wieder- und umgenutzt werden, erhalten Unterstützung durch LEADER. Auch touristische Vorhaben wurden zur Förderung ausgewählt. So sollen mit LEADER-Mitteln Ferienwohnungen in Töpel und Wendishain gefördert werden. Aber auch die Ausstellung »Leisniger Kastenordnung« im Stadtgut Leisnig soll von den LEADER-Mitteln profitieren, hier sollen Mittel für den Ausbau des Dachgeschosses und der Vermarktung der Ausstellung bereitgestellt werden.

Gefördert werden auch regionale Ansprechpartner (Regionalmanager), die die Ideen der Einwohner aufnehmen, entwickeln und bei der Umsetzung begleiten. So werden nicht nur einzelne Vorhaben losgelöst voneinander unterstützt, sondern Projekte miteinander vernetzt, auch über LEADER-Regionen hinweg.

Vielleicht haben Sie keine Idee, was Europa alles für uns tut, aber Europa ist Alltag. Es sind nicht nur die freien Grenzen und die gemeinsame Währung, es sind gemeinsame Wertevorstellungen, die hier erarbeitet werden. Jede Region hat die Möglichkeit sich durch selbstbestimmte Entwicklungsschwerpunkte und eigene Ideen zu profilieren und positiv zu entwickeln - für ein nachhaltiges und demokratisches freies gemeinsames Europa, das sich auch in Zukunft für Ihre / unsere Region und die Menschen, die darin leben, engagiert.

Vielleicht möchten auch Sie eine Idee verwirklichen? Informationen dazu finden Sie auf der Homepage des LEADER-Gebiet SachsenKreuz+ www.sachsenkreuzplus.de. *V.I.S.D.P. Regionalmanagement*



Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2014 - 2020



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete